Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

# Fanprojekt Babelsberg

Sozialpädagogische Fanarbeit

seit 2001 Fanprojekt Babelsberg

QUALITÄTSSIEGEL
Fanprojekt nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit

Die sozialpädagogische Fanarbeit in Form von Fanbetreuung durch Fanprojekte stellt eine besondere Art der Jugend- und Sozialarbeit (gemäß § 11 und § 13 SGB VIII) dar und ist seit dem Jahr 1993 offiziell im Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) und seiner Fortschreibung im Jahr 2012 verankert.

Das Fanprojekt Babelsberg zeichnet sich durch einen szenenahen, sozialpädagogischen Zugang zur aktiven Fanszene des SV Babelsberg 03 aus und orientiert sich maßgeblich an der Lebenswelt der Fans. Das Fanprojekt versteht sich vornehmlich als Instanz der Interessenvermittlung und verfolgt einen nachhaltigen präventiven Ansatz. Durch eine ressourcenorientierte Arbeit entsprechend der Themen der Fanszene sollen die positiven Aspekte der Fußballfankultur gestärkt und gleichzeitig deviantes Verhalten analysiert und thematisiert sowie diesem gegebenenfalls entgegengewirkt werden. Das Fanprojekt Babelsberg verfolgt einen solidarischen Ansatz der kritischen Parteilichkeit und basiert maßgeblich auf Vertrauen und Freiwilligkeit sowie partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Fans. Zur Zielgruppe gehören alle Fans des SV Babelsberg im Alter zwischen 12 und 27 Jahren.

## 20 Jahre Fanprojekt – 20 Jahre Fansozialarbeit in Babelsberg

© Foto: Christan Raschke (Fans im Stadion der 2000er Jahre)

Der Film des Fanprojekts bietet einen Rückblick auf 20 Jahre sozialpädagogische Fanarbeit in Babelsberg – Selbstorganisation, Antidiskriminierung, Unterstützung positiver Fankultur und professionelle Jugend- und Sozialarbeit. Das Projekt versteht sich vornehmlich als Instanz der Interessenvermittlung und verfolgt einen nachhaltigen präventiven Ansatz.

## 20 Jahre Fanprojekt Babelsberg

Die Initiative der Fanszene im Jahr 2001 zur Gründung des Fanprojekts gehört mit der Eröffnung des ersten eigenen Fanladens in der Karl-Gruhl-Straße im Jahr 2002 zu den wohl wichtigsten Meilensteinen. Zunächst befanden sich Fanprojekt und Fanladen in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes. Im Jahr 2014 übernahm die Stiftung SPI.

Seit dem Jahr 2018 befindet sich der Fanladen in der Rudolf-Breitscheid-Straße 19. Die größeren Räumlichkeiten in zentraler Lage bieten beste Bedingungen für die sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Fußballfans aus Babelsberg.

Ein  Dank gilt den aktiven Fußballfans des SV Babelsberg sowie allen, die die Grundlage für die heutige Arbeit gelegt und die gegenwärtigen Erfolge maßgeblich mitgeprägt haben. Die Erfahrungen während der Pandemie in den Jahren 2020/2021 zeigen, dass soziale Arbeit für junge Menschen in Krisenzeiten von besonderer Bedeutung ist. Soziale Arbeit – auch für junge Fußballfans – braucht es während und nach der Pandemie dringender denn je.

In diesem Sinne bedankt sich das Projekt auch bei allen Fördermittelgeber:innen, Unterstützer:innen und

Netzwerkpartner:innen. Ohne Sie wäre das Fanprojekt in den vergangenen Jahren selbstverständlich nicht möglich gewesen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere bisherigen Erfolge deutlich machen, dass unsere Arbeit für Stadt, Land, Verein und Fans unverzichtbar geworden ist.

Jugendliche des Fanprojekts besuchen die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

15 Jugendliche besuchten im Juni 2021 die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers in Auschwitz-Birkenau. Vorbereitend beschäftigten sich die jungen Menschen mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des 2. Weltkriegs, den deutsch-polnischen Beziehungen, den Konzentrations- und Vernichtungslagern sowie mit Antisemitismus.

Die Fahrt wurde vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB gGmbH) gefördert, welches vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als Zentralstelle für Gedenkstättenfahrten anerkannt ist. Mit einem privaten Zuschuss förderte zudem Daniel Frahn, Fußballspieler des SV Babelsberg 03 die viertägige Fahrt.

## Soziale Arbeit mit Fußballfans in Zeiten von Corona

Für viele junge Menschen und Fußballfans brach im März 2020 die wichtigste Freizeitbeschäftigung und ein ganzes soziales Umfeld weg. Hierauf reagierte das sozialpädagogische Team des Fanprojekts. Zum Bericht (PDF, 532 KB)

## Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
Fanprojekt Babelsberg
Rudolf-Breitscheid-Straße 19
14482 Potsdam-Babelsberg
Ansprechperson: Max Wittmann

Telefon: 0157 31372618, 0160 7339319
Fax: –
E-Mail: fanprojekt-babelsberg(at)stiftung-spi.de

Öffnungszeiten
Fanladen (offenes Angebot)
Mo. 15:00–21:00 Uhr
Do. 16:00–22:00 Uhr

An Heimspieltagen jeweils 2 Stunden vor sowie nach dem Spiel.

Verkehrsverbindung
S Babelsberg, ca. 10 min Fußweg; Tram Rathaus Babelsberg, ca. 10 min Fußweg; Bus Spindelstraße, ca. 1 min Fußweg

Fahrinfo unter www.vbb.de

## Angebote

Aufsuchende Arbeit

- Begleitung der Fans bei Heim- und Auswärtsspielen (sowie auf Reisewegen)
- Begleitung von Ausflügen im Fußballkontext
- Direkte Ansprache junger organisierter und unorganisierter Fans im Stadion

Einzelfallarbeit

- Beziehungsarbeit durch offene Angebote, aufsuchende Arbeit und ständige Begleitung
- Beratungsangebote für junge Fans mit Hilfebedarf
- Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Drogen und Alkohol

Offene Angebote und Gruppenarbeit

- Regelmäßige Betreuung des Fanladens mit offenen Angeboten
- Spezielle Angebote für die Gruppe der jüngeren Fans, z. B. U18-Fahrten in Verbindung mit Angeboten kultureller und politischer Bildung
- Angebote zur alternativen Freizeitgestaltung wie z.B. Jugendbegegnungen, Bildungsfahrten oder erlebnispädagogische Angebote

Empowerment und Selbstorganisation

- Unterstützung der Fans bei der Selbstorganisation
- Genderarbeit im Kontext von fußballbezogenem Sexismus, von Frauenfeindlichkeit und Homophobie

Politische Bildungsarbeit

- Vorträge, Workshops und Fahrten zu politischen Themen
- Gedenkstättenfahrten, in Verbindung mit Fußballspielen
- Aufgreifen von Faninitiativen, z. B. im Rahmen von Aktionstagen gegen Homophobie, Rechtsextremismus etc.

Mediation und Konfliktbewältigung

- Vermittlung bei Problemen mit Polizei und Ordnungsdienst sowie Hilfestellung bei rechtlichen Konflikten – Vermittlung von Rechtsanwälten
- Austausch in sicherheitsrelevanten Fragen mit fußballrelevanten Institutionen
- Mediation zwischen konkurrierenden Fangruppen

## Ziele und Schwerpunkte

Ein Fanprojekt ist nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) eine unabhängige

Einrichtung der Jugendhilfe. Die Ziele der verschiedenen Fanprojekte können je nach Bedarf sehr unterschiedlich sein.

- Stabile und belastbare Beziehungen zu den einzelnen jungen Fußballfans (12 bis 27 Jahre) , um deren Bedarfe frühzeitig zu erkennen und als Ansprechperson wahrgenommen zu werden
- Einzene Personen werden in persönlichen Krisen stabilisiert und selbstschädigendes Verhalten wird möglichst verhindert
- Prävention von Aggressionen und Gewalt vor, während und nach Sportveranstaltungen
- Rassistisches, rechtsextremistisches, homophobes und sexistisches Verhalten wird kritisch reflektiert
- Gleichberechtigung zwischen männlichen und weiblichen Fans im Stadion und im Fanalltag
- Die Öffentlichkeit entwickelt ein Verständnis für die spezifische Sub-/Jugendkultur der aktiven Fanszene
- Konflikte zwischen Fans und Polizei, Sicherheitsdiensten oder Verein werden im Dialog und friedlich gelöst

## Struktur

Gefördert durch
Landeshauptstadt Potsdam

Gefördert durch
Land Brandenburg

Gefördert durch
Deutscher Fußball-Bund e. V.

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

Status: aktuell
Zeitraum Seit 01.06.2014

## Bilder

© Christan Raschke

Fans im Stadion der 2000er Jahre

Erster Fanladen des Projekts am Fußballstadion

## Links

Facebook | Instagram | YouTube | Podcast

Koordinationsstelle Fanprojekte
Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte